



der **Protokoll der 2. Sitzung** (Wahlperiode 2001ff)

Studienkommission Mathematik (SK-Mathe)

Termin: Mittwoch, 30. Januar 2002, 14:45 – 17:00 Uhr

Teilnehmer

Mitglieder: Becker, Denneberg (Professoren)
Wirth (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
I.Meyer, E. Einhaus, Nicole Duvell (Studenten)
Gäste: zu TOP 3.2 mehrere Studierende Mathematik Lehramt Primarstufe

TOP 1. Regularien

1.1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird genehmigt.

1.2 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

1.2 Berichte

Herr Wirth berichtet zum Nebenfachstudium im Studiengang Technomathematik, dass die Verhandlungen mit den Nebenfächern über die erforderliche Neuregelung noch nicht abgeschlossen sind.

TOP 2 Lehrveranstaltungen

2.1 SS 2002, aktuelle Änderungen

Die neue Kollegin für Analysis, Prof. Dr. Christiane Tretter wird die Service-Veranstaltung
Mathematik II zu Physik und E-Technik

übernehmen, da Herr Dahlke, der bisher dafür vorgesehen war, Bremen mit Ende des laufenden WS verlässt.

Herr Oeljeklaus wird gebeten, die Veranstaltung VAK 03-109 Aufbau des Zahlensystems mit Übungen abzuhalten statt, wie bisher angekündigt, ohne.

Für Übungen werden gemäß **Anlage 1** studentische Hilfskräfte für insgesamt 14 Übungsgruppen angesetzt. Zu Beginn des SS 03 sind die Zuordnungen nochmals mit dem aktuellen Bedarf abzugleichen. Das gilt insbesondere für die Verteilung der WiMis und studentischen Hilfskräfte auf die beiden LV Lineare Algebra II für D- bzw. SII-Studierende.

2.2 LV-Planung WS 02/03 und SS 03, erste Lesung

In der **Anlage 2** befindet sich das vorläufige Veranstaltungsangebot, welches nach Vorarbeiten von Herrn Denneberg aus der Diskussion in der SK hervorgegangen ist. Große Probleme gibt es im SS 03 mit der

Besetzung der LV für P/SI-Studierende, "Lineare Algebra und Geometrie II" sowie eine weitere Mathematik-Vorlesung mit 4+2 SWS (z.B. "Ausgewählte Anwendungen der Mathematik").

2.3 Langfristige Planung der Lehre

(i) Lehrkapazität angesichts der Pensionierungen von HL

Im Bereich der Mathematik-Lehrerbildung, insbesondere für P/SI-Lehrer, gehen bis Ende WS 02/03 alle 3 dort aktiven Kollegen in Ruhestand. Neben der im Berufungsverfahren befindlichen Juniorprofessur Didaktik muss kurzfristig mindestens eine weitere Stelle ausgeschrieben werden (siehe TOP 2.2).

Angesichts der auch in den anderen Bereichen der Mathematik drastischen Reduktion der Hochschullehrerstellen in den nächsten Jahren muss versucht werden, Veranstaltungen zusammenzulegen und zur Not das LV-Programm der Spezialvorlesungen auszudünnen. Es wird diskutiert, ob die SWS-Zahl für einzelne Veranstaltungen reduziert werden sollte. Es ist einhellige Meinung der SK, die Kurse auf nicht weniger als 3+1 SWS abzuspecken, dabei aber das Format 4+2 im Hauptstudium nicht ganz aufzugeben.

(ii) Neues Konzept für den Block Analysis III, Differentialgleichungen, Funktionentheorie

Frau Tretter ist bereit, mit ihrer Analysis I und II im Jahr 2002/03 und im Anschluss daran eine neue LV-Konzeption für die genannten Inhalte (gemeinsam mit 1 bis 2 weiteren Kollegen) zu entwickeln und zu testen.

(iii) Service LVs

Mit der von den Studiengängen Informatik betriebenen Neugliederung der Mathematik für Informatiker muss der Service für Informatik, Elektrotechnik und Physik, evtl. auch Produktionstechnik, neu gruppiert werden.

Mit den Punkten (i) – (iii) beschäftigt sich seit Januar 2002 auch eine HL-Arbeitsgruppe.

Die Mathematik-Lehramtsstudenten sollen besser über Themen für Hausarbeiten/Prüfungen für die erste Staatsprüfung informiert werden. Am Ende des 4. Studienseesters sollten die HL ihr diesbezügliches Angebot in einer gemeinsamen Veranstaltung vorstellen. Angesichts der wieder steigenden Zahl von Lehramtsstudenten scheint das wieder sinnvoll zu werden, nachdem es vor vielen Jahren eingeschlafen war.

TOP 3 Prüfungsangelegenheiten

3.1 Belegbogen Lehrerstudium

Für diesen nach TOP 3.2 diskutierten Punkt gilt das unter 3.2 Gesagte bezüglich der Abgrenzung Grund-/Hauptstudium.

3.2 Leistungsnachweise im Lehramtsstudium: Abgrenzung Grund-/Hauptstudium

Die zu diesem TOP gekommenen Studenten des Lehramtsstudiengangs Mathematik Primarstufe und Sekundarstufe I wiesen darauf hin, dass das LASL Lehrveranstaltungen, die vor dem Termin der Zwischenprüfung besucht wurden, nur dem Grundstudium zugeordnet /zugeordnet gewillt ist. Nach einstimmiger Meinung der SK ist das weder sachlich gerechtfertigt noch durch formale Regelungen, etwa der Prüfungsordnung, abgedeckt. Die fachspezifischen und sachlichen Gründe sind folgende:

Von den insgesamt für die Fachmathematik zur Verfügung stehenden etwa 30 SWS entfallen deutlich

mehr als die Hälfte auf die ersten 4 Fachsemester als auf das 5. bis 8. Semester (etwa 21 zu 9). der Grund hierfür ist, dass die als schwer empfundene Fachmathematik vor der Fachdidaktik behandelt wird und zunächst eine mathematische Grundausbildung erfolgen muß, auf der sowohl weitere fachmathematische wie fachdidaktische Veranstaltungen aufbauen. Die im ersten Studienjahr liegenden Grundveranstaltungen "Geometrie und lineare Algebra" I und II, mit zusammen 12 SWS, sind inhaltlich den Stoffgebieten 1. (Algebra und Grundlagen der Mathematik) und 3. (Geometrie und Topologie) zugeordnet. Von diesen Gebieten wird nur eines für die Zwischenprüfung verlangt. Studienordnung und Studienverlaufspläne empfehlen den Studierenden die genannten Veranstaltungen im ersten Studienjahr. Die Studienordnung ist so konzipiert, daß bei Beachtung dieser Empfehlung das Studium in der Regelstudienzeit absolviert werden kann (konsekutiver Aufbau, Festlegung der Veranstaltungszeiten kollisionsfrei innerhalb des Studiengangs Mathematik nur bei Einhaltung der Verlaufspläne).

Die Studien- und Prüfungsordnung musste seinerzeit bei der Diskussion und Verabschiedung in der SGK / SK Vorgaben durch den Ausbildungsausschuß des LASL folgen, die zu den inhaltlichen Zuordnungen geführt haben, die jetzt in der Studienordnung stehen. Außerdem werden manche fachmathematische Inhalte aus Kapazitätsgründen nur alle 4 Semester angeboten, so dass die Studierenden gezwungen sein können, wenn sie die Veranstaltung überhaupt hören wollen/müssen, diese in den ersten 4 Studiensemestern zu belegen. Ein Verbot, in den ersten 4 Semestern besuchte Veranstaltungen für das Hauptstudium zu werten, würde eine unzumutbare Verlängerung des Studiums nach sich ziehen.

Die Studienkommission gibt die Empfehlung, auf den Leistungsscheinen das Kreuz für Haupt- bzw. Grundstudium erst bei Meldung zur Zwischenprüfung einzutragen. Im P/SI-Lehramtsstudiengang ist lediglich die Vorlesung "Lineare Algebra und Geometrie I" ausschließlich dem Grundstudium zuzuordnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

PS: Ein Gespräch am 31.01.2002 zwischen Herrn Schulz-Althoff für das LASL und Herrn Denneberg für die Lehramtsstudiengänge Mathematik hat ergeben, dass die Mathematik voraussichtlich von der oben erwähnten Verwaltungsregelung ausgenommen wird.

TOP 3 Verschiedenes

Nächste Sitzung voraussichtlich Mittwoch, 24.04.2002, 10 Uhr.

Bremen, am 04.02.2002

Für die Richtigkeit des Protokolls

(Dieter Denneberg, Vorsitzender der SK Mathe)

2 Anlagen